

Protokollauszug

aus der

24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion - Videokonferenz vom 15.02.2022

öffentlich

**Top 6.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)
21/SVV/1357
abgelehnt**

Herr Anderka bringt mit Unterstützung einer Präsentation das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 ein. Eingangs erläutert er die Aufgabe des INSEK und macht deutlich, dass dies eine wichtige Voraussetzung ist, um Bundes- und Landesfördermittel in Anspruch nehmen zu können. Er gibt einen Überblick über den Zeitplan der Erarbeitung sowie über die Themenfelder. Anschließend verweist er auf das räumliche Leitbild und gibt Erläuterungen dazu. Abschließend gibt er einen Ausblick in die Zukunft.

Frau Laabs fragt, ob auch die Versorgung mit sozialen Einrichtungen und das Wohnen eine Rolle spielen. Dies wird von Herrn Anderka so bestätigt.

Herr Eichert fragt, ob die Zahlen der Bedarfe an Wohnraum und der Wohnungsmarktbericht noch geliefert werden, bevor das STEK beschlossen wird.

Daraufhin macht Herr Anderka deutlich, dass zukünftig geprüft werden muss, wie die Wohnungsmarktberichterstattung verbessert werden kann. Er betont, dass die vorliegenden Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen wurden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Adler die Drucksache zur Abstimmung. **Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:**

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035, Anlage 1) ist als gesamträumliches städtebauliches Entwicklungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden und wird Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf die Umsetzung des räumlichen Leitbildes (Anlage 1.1) und die schwerpunktmäßige Entwicklung der vier Vertiefungsbereiche (Anlage 1.2 bis 1.5) hinzuwirken.
3. Die städtebauliche Entwicklung Potsdams soll behutsam erfolgen. Die im INSEK 2035 enthaltenen „Zehn Potsdamer Grundsätze für behutsames Wachstum“ sind dabei zu berücksichtigen.
4. Die Umsetzung des INSEK 2035 soll durch kontinuierliches Monitoring begleitet werden. Der Umsetzungsstand ist der Stadtverordnetenversammlung zwei-jährlich mitzuteilen (Mitteilungsvorlage).



INSEK Potsdam 2035

Sebastian Anderka
Bereich Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Potsdam

INSEK Potsdam 2035

Was ist die Aufgabe eines INSEK?



- Das INSEK soll verschiedene Belange und Fachthemen der Stadtentwicklung miteinander verknüpfen und gemeinsam betrachten
- Das INSEK soll zentrale Schwerpunkte und Herausforderungen der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2035 benennen
- Das INSEK soll als gemeinsam entwickeltes Mittel der Verständigung zwischen Stadtpolitik, Stadtgesellschaft und Verwaltung dienen
- Das INSEK soll eine langfristige gemeinsame Zukunftsvision für künftiges Handeln und Planen von Stadtpolitik und Verwaltung bieten

„Breiter Pinselstrich“



INSEK Potsdam 2035

Was ist die Aufgabe eines INSEK?



Landeshauptstadt
Potsdam

Nicht zuletzt:

- Das INSEK ist wichtige Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Bundes- und Landesförderung

Woher stammen die Grundlagen für die Fortschreibung des INSEK?

- Übergeordnete Ziele und Kernaussagen aus mehr als 40 beschlossenen Fachkonzepten und Planwerken wurden zusammengeführt
- Umfangreiche Bestandsanalyse vor Ort

→ Darauf aufbauend – umfassendes mehrstufiges Beteiligungsverfahren über zwei Jahre hinweg



INSEK Potsdam 2035



Zeitlicher Ablauf



Fertigstellung 2021 mit anschließendem Beschluss 2022

INSEK Potsdam 2035

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Landeshauptstadt
Potsdam

Öffentlichkeit: Auftakt



Auftaktforum am 16.9.19 © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

Öffentlichkeit: Auftakt



Foto: Landeshauptstadt Potsdam / A. Plac

Regionalgespräch



Regionalgespräch am 29.10.19 © Landeshauptstadt Potsdam/ Robert Schnabel

Projektgruppe, Lenkungsgremium



Evaluationsworkshop 4.6.19 © BPW Stadtplanung

INSEK Potsdam 2035

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Landeshauptstadt
Potsdam

Planungswerkstätten analog...



© Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

...und digital



Online-Werkstatt am 1.9.20 © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate



© Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

Online-Dialog



Online-Dialog 14.-27.9.20 © BPW Stadtplanung

Aktionsfelder INSEK 2035



Abbildung: Aktionsfelder (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

Behutsames Wachstum

Zehn Grundsätze für Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam



Kompaktes Wachstum



Integriertes Wachstum



Schienerorientiertes Wachstum



Leistungsfähiges Wachstum

**Zehn
Potsdamer
Grundsätze**



Grünes Wachstum

Fotos © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

Behutsames Wachstum

Zehn Grundsätze für Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam



Identitätsstiftendes Wachstum



Klimagerechtes Wachstum



Innovatives Wachstum



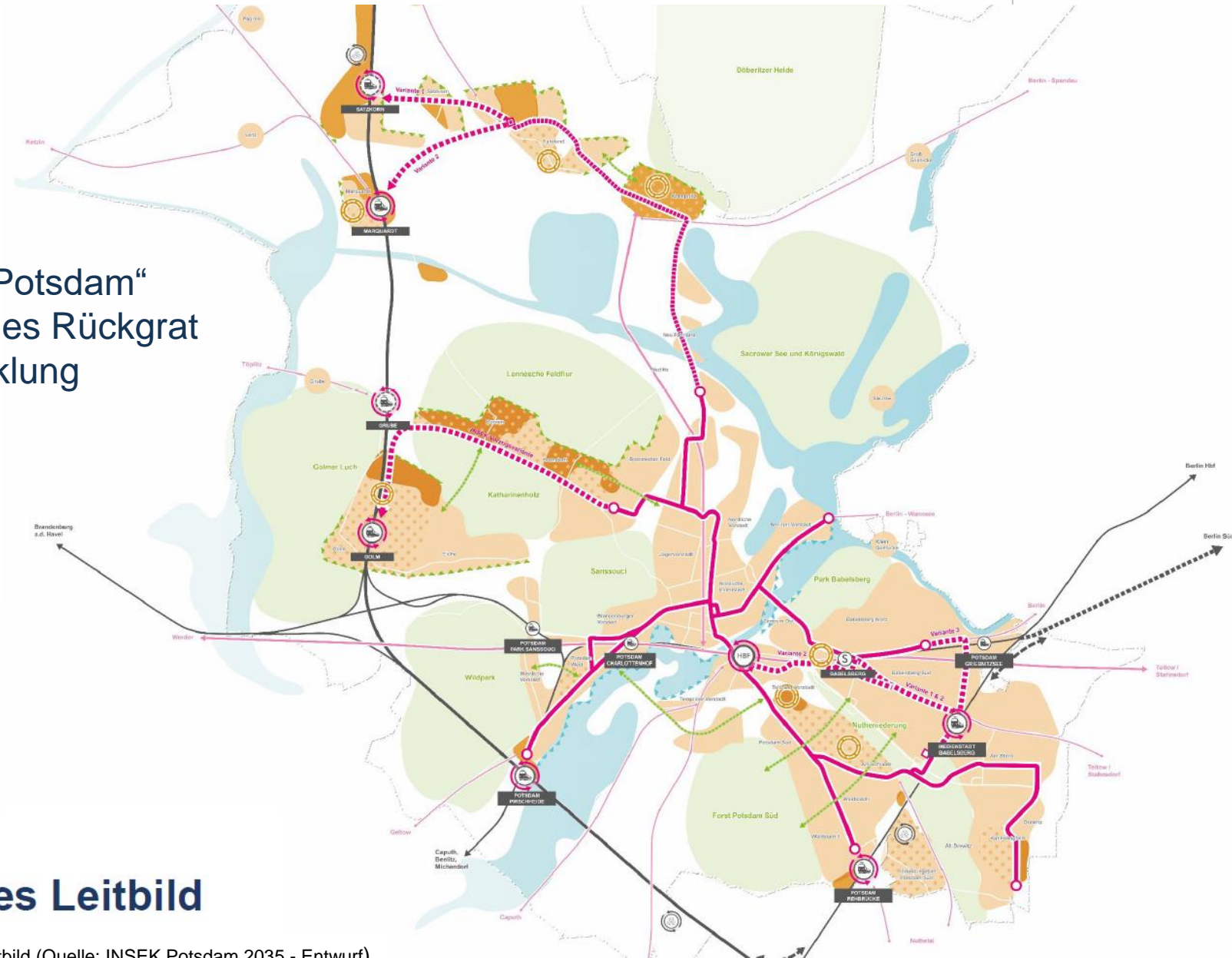
Partizipatives Wachstum



Regionales Wachstum

Fotos © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

„Bahnring Potsdam“
als tragendes Rückgrat
der Entwicklung



Räumliches Leitbild

Abbildung: Räumliches Leitbild (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

„Bahnring Potsdam“ als tragendes Rückgrat der Entwicklung

Vertiefte Betrachtung von vier
städtebaulich sinnvollen
Bereichen mit größter Dynamik
und Handlungsspielräumen

Räumliches Leitbild

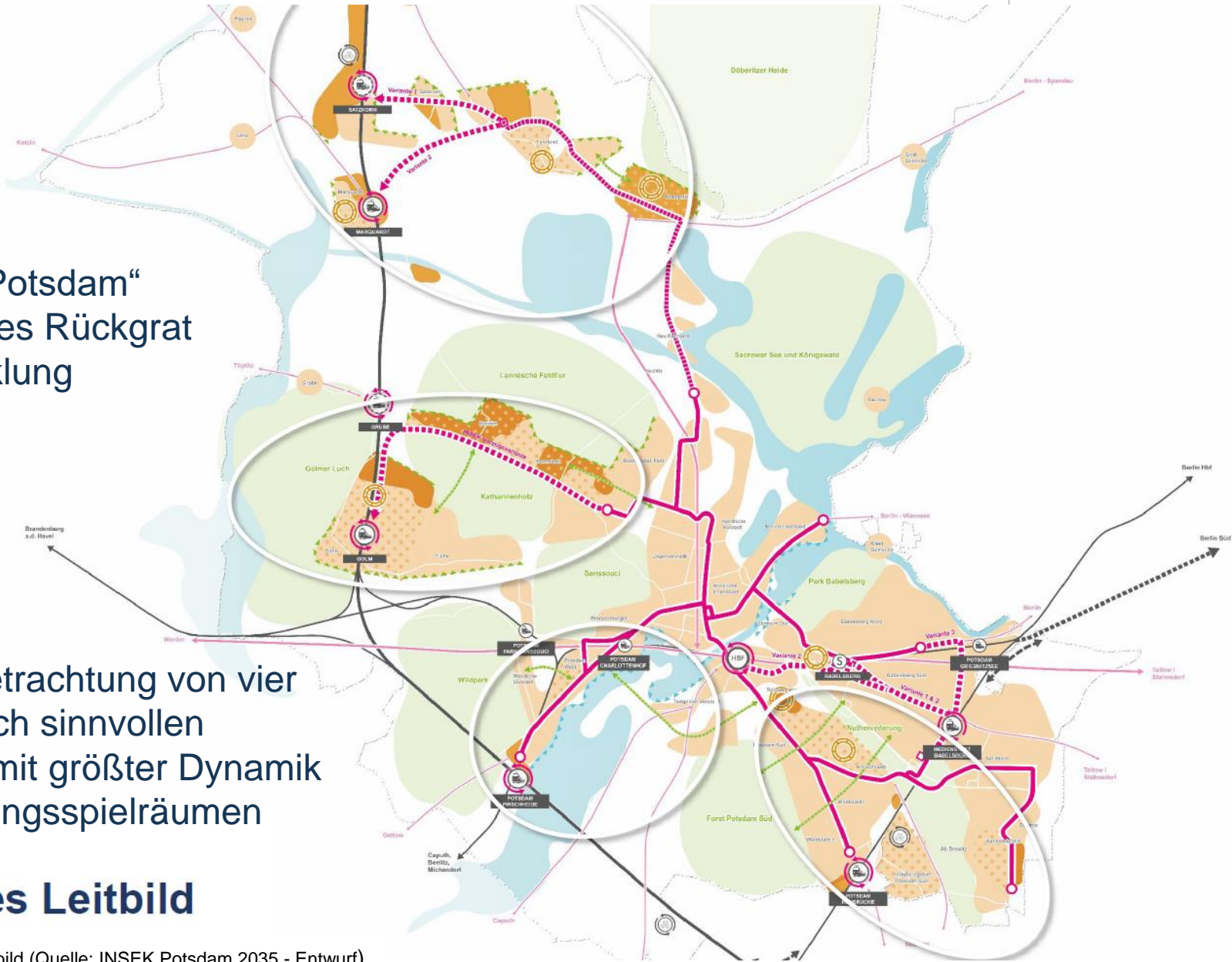
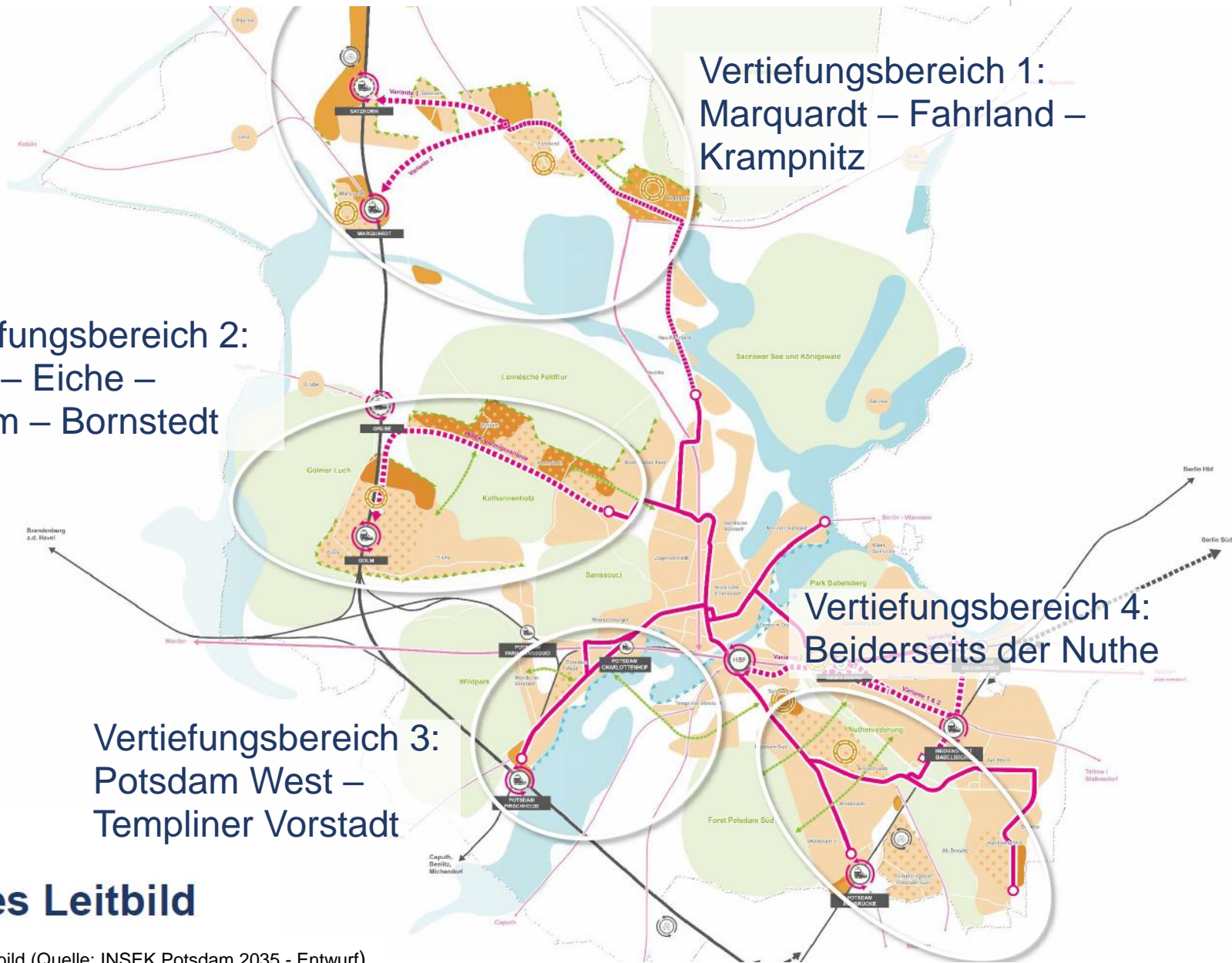


Abbildung: Räumliches Leitbild (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)



Räumliches Leitbild

Abbildung: Räumliches Leitbild (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

Beispielhaftes Entwicklungskonzept



Vertiefungsbereich 4: Beiderseits der Nuthe



- 06 Nutzung des Standorts Glasmeisterstraße für soziale Infrastruktur, Arbeiten und Wohnen
- 07 Wohnen und Arbeiten entlang Heinrich-Mann-Allee
- 08 Behutsame Sanierung und Weiterentwicklung Schlaatz

- 02 Umbau Horstweg zugunsten des Umweltverbundes
- 03 Ausbau / Ertüchtigung Wegeverbindungen, Prüfung verträglicher Querungsmöglichkeiten über die Nuthe für den Fuß- und Radverkehr

- 16 Nutzungskonzept Aradosee mit Fokus Naherholung
- 17 Renaturierung Nuthe ggf. mit Integration verträglicher Freizeitnutzungen (Zugang zum Wasser)
- 18 Entwicklung Baggersee Am Stern mit Fokus Naherholung

- Geltungsbereich Vorbereitende Untersuchung
- ... Rahmenplanung erforderlich

Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 4 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Wie geht es weiter?



- Schlussredaktion des INSEK 2035 nach Beschlussfassung durch SVV
- Verstetigung der Arbeitsstrukturen
- Veränderungen in der Stadt und auch die Auswirkungen verschiedener Maßnahmen sollen durch eine laufende Erfolgs- und Umsetzungskontrolle erfasst werden (u.a. Indikatorenkatalog)
- Ergebnisse werden in einem zweijährlichen Stadtentwicklungsbericht zusammengefasst
- Weitere Konkretisierung der im INSEK enthaltenen Einzelvorhaben und Maßnahmenbündel



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
www.potsdam.de/stadtentwicklung
stadtentwicklung@rathaus.potsdam.de